

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 27

Rubrik: Telex

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

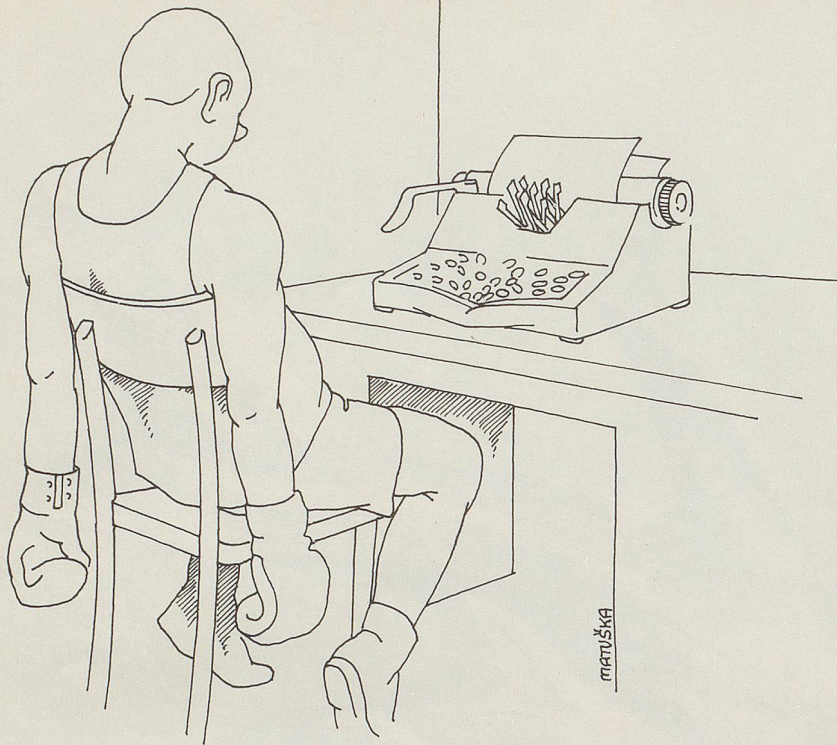
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Als «The War» propagiert

VON FRANZ FAHRENSTEINER

Dass in Las Vegas sehr bald ein Boxkampf zwischen Sugar Ray Leonard und dem Schläger Tommy Hearns stattfinden wird, dürfte sicherlich schon durch gewisse Vorankündigungen bekannt sein. Nicht bekannt freilich scheinen die Umstände zu sein, die dazu geführt haben, dass man zwei «alternde» Boxer noch einmal dazu bringen konnte, in den Ring zu steigen, um sich gegenseitig die Köpfe einzuschlagen.

Der Kampf wird übrigens als «The War» angekündigt. Und wenn man erfährt, was auf dem Spiel steht, vor allem aber welche Begleitumstände dieser «kriegerischen Auseinandersetzung» vorangehen, so wird man verstehen, dass Leonard und Hearns sicherlich jene Reklametrommeln benötigen, die für «The War» notwendig sind, um ein volles Haus zu garantieren. Hearns bekommt für den Kampf eine Fixgage von 14 Millionen Dollar, bei Leonard musste Veranstalter Bob Arum sogar noch eine Million dazulegen. Boxgagen übrigens, die nur dadurch ausbezahlt werden können, weil die Radio- und TV-Anstalten sich unter keinen Umständen den Fight von anderen Stationen ausspannen lassen wollen.

Immerhin: Leonard ist 30 Jahre alt, Hearns sogar 33, was aber nichts besagen soll. Es hat schon einmal ein Duell der beiden im Ring gegeben: 1980 gewann Sugar Ray in der 14. Runde durch K.o. – und schon damals war klar, dass man die beiden

Kämpfer noch einmal aufeinander loslassen würde.

Übrigens hat man bereits vorgesorgt, dass nicht nur auf den Sportseiten über diesen Fight gesprochen wird: Vor kurzem wurde nämlich in der Luxusvilla von Hearns im Norden Detroit's, also Tausende Kilometer vom «Tatort» Las Vegas entfernt, ein zwanzigjähriges Mädchen erschossen aufgefunden. Der Name des Mädchens ist nicht bekannt, ein Bruder von Hearns wurde zwar verhört, aber gegen Kautions auf freien Fuss gesetzt.

Für Nervenkitzel ist also gesorgt – und die amerikanische Presse wird sicherlich dafür sorgen, dass bis zum Kampftermin die Suppe heissgehalten wird ...

GSTAAD

★★★★



1100 m ü. M.

Zwei Fliegen auf einen Schlag:

**Gstaad my love
Alpina my love**

Das gepflegte Haus in bevorzugter, ruhiger Lage.
Leitung: Fam. Burri, Besitzerfamilie
Telefon 030/4 57 25, Telex 922270
Fax 030/4 11 53

Telex

■ Achtung

Vom Westen aus gesehen ist, was Gorbatschow tut, ja gar nicht so abwegig. Aber dass er das als Kommunist in der Sowjetunion tut, ist aufsehenerregend. *bo*

■ Der Ton macht die Musik

O-Ton Helmut Kohls: «Bei allen Fehlern, die uns unterlaufen sein mögen – die Bürger wissen, dass wir in den Existenzfragen unseres Volkes verlässlich sind.» Kommentar am Stammtisch: «Soll das jetzt heissen, dass Fehler Kohl mögen und die Regierungspartei das Volk verlassen will, wenn es um die nackte Existenz geht?» *ur*

■ Kuriose Wende

Die DDR hält am harten Kurs fest und lehnt den Mauer-Abriß ab! Das neue Argument: Beim Erstarren der rechtsextremen Republikaner würden «vielleicht einmal Sozialdemokraten und Grüne hinter dieser Mauer Schutz suchen».

kai

■ Pikant

Das US-Agrarministerium überwies dem in Amerika immer noch gesuchten Steuersünder Marc Rich aus Zug für Weizenexporte 65 Mio Dollar! Titelte die *Washington Post*: «US-Subventionen machen den flüchtigen Marc Rich noch reicher.» *-te*

■ Die Lösung?

Mario Moselli, ein Industrieller aus Turin, hat einen interessanten Beruf – er ist Hersteller von originalgetreuen Modellen von Militärflugzeugen, Panzern und U-Booten. Auch Geschütze und Raketen-Abschussrampen stehen auf seiner Angebotsliste. Da könnte fast die Hoffnung aufkeimen, dass der Grossteil des derzeitigen konventionellen Rüstungsgutes – wegen Kostenersparnis – nur Bluff ist. Tja: *fast!* *ur*